



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Ob diese Zeilen die letzten sind, die sich mit dem juristischen Gezerre nach dem Deutschen Derby 2016 beschäftigen? Wir fürchten fast, dass dies nicht der Fall sein wird, auch wenn die Sportgerichtsbarkeit in der vergangenen Woche einen Schlusstrich gezogen hat. Kurz und bündig war die Information, die vom Oberen Renngericht veröffentlicht wurde: „Die Revision des Besitzers von Dschingis Secret vom 21.04.2017 gegen die Entscheidung des Renngerichts vom 03.04.2017 betreffend das IDEE 147. Deutsche Derby vom 10.07.2016 in Hamburg wird einstimmig als unzulässig verworfen. Die in diesem Protestverfahren angefallenen Gerichtskosten werden gegeneinander aufgehoben. Ihre außergerichtlichen Kosten trägt jede Partei selbst.“

Das war es. Eine Begründung wird folgen. Die Öffentlichkeit war zu der Verhandlung nicht gebeten worden, es drängt sich da der Eindruck auf, dass dies ganz bewusst gemacht wurde, um nicht noch mehr Schlagzeilen zu produzieren. Am Ende bleiben viele Verlierer auf der Strecke: Der Dachverband, dem Ungeschick in vielen Dingen attestiert werden muss, die Beteiligten selbst, nicht nur diejenigen, die unmittelbar mit den Pferden zu tun haben. Im kleinen Kosmos des deutschen Galopprennsports hat es diese Verfahren sicher nicht gebraucht. Zumal sich einige Medien, nicht einmal der Boulevard, nein, sehr seriöse Blätter, intensiv mit dem Fall beschäftigt haben, sich teilweise auch instrumentalisieren ließen.

Es besteht natürlich die Möglichkeit, dass sich der Besitzer von Dschingis Secret noch einmal an ein ordentliches Gericht wendet. Das bleibt ihm unbenommen, doch wäre die Außenwirkung verheerend. Der ganze Fall würde noch einmal aufgerollt und von Personen verhandelt, die von der Materie wenig verstehen. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht dazu kommt. DD

Entspannte Lage in Bad Harzburg



Still ruht der See: Die Harzburger Zielgerade am Donnerstag. Foto: privat

Dass es Bad Harzburg einmal in die Weltnachrichten bringen würde, dass hätte wohl niemand gedacht. Nach dem Jahrhundertregen zu Beginn der Woche und den daraus resultierenden Wassermassen, die sich durch den Ort ergossen, war die Stadt jedoch ein Thema, das jeden interessierte. Zeitweise war Bad Harzburg von der Außenwelt abgeschnitten, Zug- und Autoverkehr kamen zum Erliegen.

Natürlich war auch die Rennbahn betroffen, die Absage des Renntags am Freitag eine fast schon logische Konsequenz. Doch schon am Donnerstag, 24 Stunden nach dem Ende des Regens, hatte sich die Lage entspannt, das Geläuf präsentierte sich in einem kaum glaublich guten Zustand. Rennleitungs-Sprecher Arnold Aufderheide war vor Ort. „Die Abhaltung der Rennen wird kein Problem sein“, sagte er, „nur am Jagdkurs wird es am Sonntag eine geringfügige Änderung geben.“ Der Zuschauerbereich sollte bis zum Samstag ebenfalls präpariert sein.

Unsere Aktionen zur Bad Harzburger Rennwoche 2017



Wir verlosen 20x20 € Wettbonus!

Wir geben dreifache Wettstars auf
2er- und 3er Wetten

Weitere Infos auf

WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel.
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielerschutz.de



**Some are born great, some achieve greatness,
and some have greatness thrust upon them.**

William Shakespeare

Stuten

- 18** Pastorius - Rahada (Peintre Celebre)
- 24** Maxios - Slight Advantage (Peintre Celebre)
- 44** Campanologist - Champaka (Caerleon)
- 52** Mastercraftsman - Goiania (Oasis Dream)
- 54** Campanologist - Hasay (Lomitas)
- 64** Holy Roman Emperor - Quilita (Lomitas)
- 91** Animal Kingdom - Everything Matters (Lemon Drop Kid)
- 102** Campanologist - Karpina (Pivotal)
- 131** Maxios - Paraisa (Red Ransom)
- 153** Animal Kingdom - Superb (Arch)
- 193** Excelebration - La Salvita (Big Shuffle)
- 197** Iffraaj - Nianga (Lomitas)
- 224** Reliable Man - Dasina (Königstiger)
- 237** Maxios - La Sabara (Sabiango)
- 244** Rip Van Winkle - Mosqueras Romance (Rock of Gibraltar)
- 249** Campanologist - Pourquoi pas (Areion)
- 252** Footstepsinthesand - Quiania (Dansili)
- 254** Maxios - Sarabia (One Cool Cat)

Hengste

- 22** Maxios - Set Dreams (Galileo)
- 47** Mastercraftsman - Earthly Paradise (Dashing Blade)
- 65** Lope De Vega - Rosa Di Brema (Lomitas)
- 88** Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam)
- 129** Archipenko - Nocturne (Rock of Gibraltar)
- 139** Mastercraftsman - Quiana (Monsun)
- 151** Showcasing - Strela (Lomitas)
- 157** Campanologist - Tenderly (Danehill)
- 159** Campanologist - Tiangua (Lomitas)
- 180** Soldier Hollow - Casanga (Rainbow Quest)
- 183** Nathaniel - Dream Day (Oasis Dream)
- 202** Maxios - Royal Dubai (Dashing Blade)
- 247** Maxios - Nobilissima (Bluebird)
- 256** Poet's Voice - Suzanifa (Lomitas)

Freuen Sie sich auf unsere Jährlinge in Baden-Baden!

FÄHRHOF

Reliable Man nicht mehr in Röttgen

Der mit seinem ersten Jahrgang so stark gestartete **Reliable Man** (Dalakhani) wird im kommenden Jahr nicht mehr im Gestüt Röttgen tätig sein. Zu dieser überraschenden Entscheidung wurde von der Mehl-Mühlens-Stiftung nachfolgende Pressemitteilung veröffentlicht.

Reliable Man, der in den vergangenen 4 Deckzeiten Jahr für Jahr konstant über 65 Stuten gedeckt und dabei eine hervorragende Befruchtungsrate erreicht hat, steht im kommenden Jahr nicht im Gestüt Röttgen zur Verfügung. Er wird – zunächst befristet auf das Deckjahr 2018 – in Frankreich stationiert.

Die Entscheidung der internen Syndikatsabstimmung hat ihren Grund in der unzureichenden Unterstützung durch einige der größeren deutschen Züchter. Wir sind aber sicher, dass Reliable Man schon jetzt eine Bereicherung für die deutsche Vollblutzucht war und darum auch dankbar, dass er in Röttgen aufgestellt worden ist. Wir werden ihm und ähnlich qualifizierten anderen Deckhengsten jederzeit wieder ermöglichen, in Röttgen für die deutsche Vollblutzucht zu wirken.

Quidura Gr. I-Zweite



Quidura (verdeckt) wird in den Diana Stakes (Gr. I) starke Zweite hinter Lady Eli. Foto: offiziell

In großer Form agiert unverändert **Quidura** (Dubawi), die von Graham Motion in den USA für die Stiftung Gestüt F ä h r h o f

trainierte vier Jahre alte Stute. Mit Jorge Alvarado im Sattel belegte sie am Samstag in Saratoga in den mit 500.000 Dollar dotierten Diana Stakes (Gr. I) über 1800 Meter Rang zwei, nur einen Kopf geschlagen von der Favoritin Lady Eli (Divine Park).

» **Klick zum Video**

Es war der fünfte Start von Quidura in Übersee, stets war sie unter den ersten drei. Letzten Oktober hatte sie die Pin Oak Valley View Stakes (Gr. III) gewonnen, hatte dieses Jahr schon einen dritten Platz in den Coolmore Jenny Wiley Stakes (Gr. I) belegt.

Ein Walzer für Australien

Australian Bloodstock verkündet auf seiner Website einen neuen Einkauf eines in Deutschland trainierten Pferdes. Es ist der drei Jahre alte **Ocean Walzer** (Wiener Walzer), den Axel Kleinkorres für den Stall Kama trainiert. Er ist bisher erst einmal gelaufen, war am 9. Juli in Köln über 2200 Meter Zweiter hinter Leoro (Campanologist).

RACEBETS



NICHT ÄRGERN!

Verlieren Sie im
2. Rennen, bekommen
Sie eine 10€ Freiwette
für den restlichen Tag!

MEHR INFOS

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.



KLICK ZUM PROFIL:
DARING MATCH
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Daring Match kommt zu seinem vierten Listensieg. www.galoppfoto.de - Francis Bandermann

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 26. Juli

Hoppegartener Sprint-Cup - Listenrennen, 27000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1000m

DARING MATCH (2011), H., v. **Call me Big** - **Daring Action** v. **Arazi**, Zü. u. Bes.: **Gestüt Auenquelle**, Tr.: **Jens Hirschberger**, Jo.: **Alexander Pietsch**, 2. **Nantany** (*Piccolo*), 3. **Alwina** (*Areion*), 4. **Mikesh**, 5. **Westfalica**, 6. **Pretorian**, 7. **Ambiance**, 8. **Romantic Angel**

Le. 1-2½-1-H-½-2½-11

Zeit: 1:00,61

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Dritter in der Goldenen Peitsche (Gr. III). Er ist einer der wenigen Nachkommen des im **Gestüt Auenquelle** gestandenen **Call me Big** (**Big Shuffle**), der mit **The Call** einen weiteren Listensieger auf der Bahn hatte. Pro Jahr deckte der im vergangenen Jahr eingegangene **Call me Big** nur eine Handvoll Stuten, in der Regel aus **Auenquelle**, dafür ist das Ergebnis mehr als vorzeigbar.

Die Mutter, die nicht gelaufene **Daring Action** hat sich über die Jahre für **Auenquelle** als sehr gute Vererberin herausgestellt. Ihr bester Nachkomme bisher war die **Maurice Lacroix-Trophy** (Gr. III)-Siegerin **Daring Love** (**Big Shuffle**), die allerdings früh einging. Sechs weitere Nachkommen haben gewonnen, im Rennstall bei **Jens Hirschberger** steht noch der Zweijährige **Daring Man** (*Areion*). Es handelt sich um die Familie der **Gone West**-Söhne **Zafonic** und **Zamindar**, beides Gr. I-Sieger und erfolgreiche Vererber, ein vorjähriger Gr. II-Sieger der Linie ist **Cougar Mountain** (*Fastnet Rock*). In **Auenquelle** wird das Erbe der inzwischen eingegangenen **Daring Action** von deren fünfjähriger Tochter **Daring Art** (*Areion*) verwaltet, sie hat bei wenigen Starts gewonnen.

www.turf-times.de



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
 VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG
 IHR PLUS AN ANWÄRTER

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
 66892 Bruchmühlbach-Miesau
 Tel: 0 63 72 / 99 52 01
 Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Vierter Listensieg für **Daring Match**, seit Jahren eine feste Größe unter Deutschlands Kurzstreckenpferden. Ein Gruppe-Rennen hat er bislang noch nicht gewonnen, doch war er mehrfach auf dieser Ebene platziert, so als Zweiter in der Silbernen Peitsche (Gr. III) und

KLICK ZUM RENTAG:
HOPPEGARTEN, 26.07.2017
 inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
 zu allen Rennen unter "Renndetails"

Zweijährigen-Sieger

Bad Harzburg, 22. Juli

Preis der Harz Energie - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1200m

KABIR (2015), H., v. Lord of England - Karena v. Midyan, Zü.: Matthias Tamrat, Bes.: Darius Racing, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 74 kg, 2. Sorina (Tai Chi), 3. Bentele (Rock of Gibraltar), 4. Wackere, 5. Kronprinz, 6. Flowerpower, 7. Amorous Lord • Üb. 4½-2¼-¾-½-3½-1½

Zeit: 1:10,91

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2016

24.000

Ein durchaus beeindruckender Sieg von **Kabir**, der von seinem Kaliber her eigentlich nicht unbedingt für dieses Kurs geeignet schien, doch meisterte er das mehr als routiniert und verdiente sich sein Ticket für das Steinhoff Zukunfts-Rennen (Gr. III) in Baden-Baden. Der Lord of England-Sohn stammt aus einer frühen und schnellen Familie, die einst im Gestüt Wiedingen große Erfolge hatte, aber wieder sehr aktuell geworden ist.



Kabir holt sich in gutem Stil das einzige Zweijährigen-Rennen in Harzburg. www.galoppfoto.de

Kabir, der früher König hieß, ist der neunte und vorerst letzte Nachkomme der **Karena**, die zweijährig ein Rennen gewonnen hat und Dritte im Preis der Stadtsparkasse Düsseldorf (LR) war. Sie ist Mutter vor allem von Koonunga Hill (Big Shuffle), die mehrfach listenplatziert gelaufen ist, und von Kahlua (Dashing Blade), Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) und Mutter von Kali (Areion), Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) und Zweite im Prix de Sandringham (Gr. II). Karena ist Halbschwester zum Gr. III-Sieger Key to Pleasure

KABIR (Lord of England – Karena)

ein Angebot auf der BBAG Jährlingsauktion 2016 von

Stall proclamat +49 151 82351161 info@proclamat.com

aufgezogen im Gestüt Etzean

Wir gratulieren dem Besitzer **Darius Racing**, dem Trainer **Andreas Wöhler** und seinem Team sowie dem Jockey **Eddie Pedroza** zu diesem Erfolg!



(Sharp Prod), der zudem zahlreiche Black Type-Platzierungen aufzuweisen hat, und zur Listensiegerin Key to Luck (Big Shuffle). Weitere gute Sprinter in der Familie sind Kaka (Sharpo) und Key Royal (Royal Academy).

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Bad Harzburg, 21. Juli

Preis der Burgberg-Seilbahn - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1550m

LOPESAN (2014), H., v. Santiago - Lasuna v. Monsun, Zü.: Thomas Jordan, Bes.: Horst Pudwill, Tr.: Pavel Vovcenco, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 63,5 kg, 2. Be my Best (Areion), 3. Nomia (Poet's Voice), 4. Whishawizz, 5. So Brave, 6. Filimon, 7. Prairie Sunshine, 8. Theodosia

Le. ¾-4½-H-2-1¾-1-49

Zeit: 1:32,90 • Boden: gut



Erster Sieg für den Santiago-Sohn Lopesan. www.galoppfoto.de

Von Start zu Start gesteigert ist **Lopesan**, der durchaus ordentlicher Konkurrenz das Nachsehen gab und auf Dauer ein besserer Handicapper sein dürfte. Er stammt aus einem 19köpfigen Jahrgang von **Santiago** (Highest Honor), dessen früher Tod ein erheblicher Verlust gewesen ist, denn gemessen an den Möglichkeiten, die er hatte, hat er mit seinen Nachkommen erstaunliche Ergebnisse erzielt. Von den jetzt Dreijährigen gegen Allegro Lady, Bella Bijou, Fashion Queen und Khan als gute, ja bessere Pferde durch.

Die Mutter **Lasuna** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie diente jetzt schon fünf verschiedenen Besitzern, aktuell Horst Pudwill, als Zuchtstute. Ihr bisher bester von bisher sechs lebenden Nachkommen war Lugana (Areion), die in Frankreich acht Rennen gewonnen hat. Im Jährlingsalter ist eine Soldier Hollow-Stute. Lasuna ist Schwester zu drei Siegern, darunter Lady Fox (Monsun), die mit Lord Hill (Tiger Hill) und Latakia (Tertullian) zwei Black Type-platzierte Pferde gebracht hat. Die nächste Mutter Laufzeit (Never So Bold), eine zweifache Siegerin, kommt aus Irland, sie ist Schwester des Prix Daphnis (Gr. III)-Siegere L'Irresponsable (Ile de Bourbon).

www.turf-times.de

Bad Harzburg, 23. Juli
Preis vom Hotel Braunschweiger Hof - Kat. D, 8750 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

IT'S MY TIME (2014), St., v. Lord of England - Imogen v. Tiger Hill, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Peter Wiedenhöft u.a., Tr.: Uwe Stech, Jo.: Martin Seidl, GAG: 65,5 kg, 2. Dante Veloz (Mamool), 3. Forever Adventure (Poseidon Adventure), 4. Near Big, 5. Pangania, 6. Tiffany, 7. Plethon, 8. Commissario, 9. La Provence, 10. Rosa Lilly, 11. Vermentino, reiterlos: Pitch Black

Ka. kK-4-3¼-2½-1¼-K-2-2¾-11-16

Zeit: 2:10,30

Boden: gut


BBAG

BBAG-Herbstauktion 2015

€5.000

Erst auf den letzten Metern stellte **It's my Time** den längst fälligen ersten Saisonsieg von Trainer Uwe Stech sicher. Ansätze hatte sie schon zuvor gezeigt, wird jetzt gleich in den nächsten Tagen schon wieder antreten, im BBAG-Auktionsrennen von Bad Harzburg. Eignung für die Bahn hat sie ja jetzt gezeigt.



Its my Time (li.) fängt Dante Veloz noch knapp ab. www.galoppfoto.de

Die Lord of England-Tochter ist der dritte Nachkomme der **Imogen**, einer dreijährig siegreichen Stute, die Etzean vor einigen Jahren erworben hat, um die Linie dort einzuführen. Ihr Erstling Iolani (Sholokhov) steht bei Willie Mullins in Irland, er hat bei drei Starts im Mai ein National Hunt-Flachrennen in Downpatrick gewonnen. Danach kam die zweifache Siegerin I love Lips (Sholokhov), die in der Zucht des Stalles Parthe-

naue aktiv ist. Eine Jährlingsstute stammt erneut von Lord of England, ein Jährlingshengst von Kamsin.

Imogen ist Schwester zu vier Black Type-Siegern: Idealist (Tiger Hill) hat das Busch-Memorial (Gr. III) und die Badener Meile (Gr. III) gewonnen, Imonso (Monsun), Sieger im Bavarian Classic (Gr. III), Idolino (Tertullian), Listensieger genau wie Imagery (Monsun), die Mutter des Dreijährigen Instigator (Nayef), Zweiter im Bremer swb-Derby-Trial. Ein Gr. I-Sieger und Deckhengst aus der näheren Familie ist Intendant (Lando).


Mülheim, 24. Juli
Prix Deauville - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

ELAINE (2014), St., v. Areion - Eibe v. Black Sam Bellamy, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 67,5 kg, 2. Nightdance Scala (Scallo), 3. Tiganella (Mastercraftsman), 4. Ascia, 5. Bocca Regia, 6. Kirska, 7. Rose Duchesse, 8. Bint Linngari, 9. Reine du Turf, 10. Lady Love, 11. Alatea, 12. Amazing Sea Pearl, 13. Marina Marshall

Le. 2-1-1¼-1¼-1½-½-H-H-1-7-½-1

Zeit: 2:09,82

Boden: gut

Zu Beginn des Jahres hatte **Elaine** zwei bessere Leistungen gezeigt, der erste Sieg schien nur noch eine Formsache zu sein. Doch dann lief sie in Baden-Baden und Hamburg schwächer, wobei zuletzt die extremen Bodenverhältnisse als Entschuldigung herangezogen werden können. Die Areion-Tochter ist Schwester zu zwei Siegern, Erato (Tertullian) und Elias (Le Havre), Die Mutter, die platziert gelaufene **Eibe**, ist inzwischen in der Zucht von Thilo Seyb. Ihr zwei Jahre alter Sohn Esslinger (Kamsin) steht bei Sascha Smrczek, es folgten zwei Hengste von Reliable Man. Eibe ist eine Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Dritten Eliot (Tiger Hill), die nächste Mutter Esposita (Sternkönig), eine dreifache Siegerin, ist Schwester u.a. zur Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Enora (Noverre), zum mehrfachen Gruppe-Sieger und Deckhengst Egerton (Groom Dancer), zum Gr. III-Sieger Ephraim (Rail Link) und zur Listensiegerin Ephigenie (Groom Dancer). Eine weitere Schwester ist Mutter des gruppeplatziert gelaufenen El Loco (Lope de Vega).



Wir laden Sie
am **25. AUGUST**
ab **15.00 UHR**
herzlich ein zum

Gestütsfest

Verbindliche Anmeldung bitte bis 11. August 2017 Kontakt: Nastasja Volz · Mobil: 0170 - 289 38 54 · info@ohlerweiherhof.de



OHLERWEIHERHOF



Hoppegarten, 26. Juli

Berlin Partner-Preis - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

FILIMON (2014), W., v. Areion - Fackellilie v. Zinaad, Zü.: Dr. Werner Spangler, Bes.: Stall Cacique, Tr.: Frank Fuhrmann, Jo.: Erhan Yavuz,

2. Edith (It's Gino), 3. Solomeo (Sinndar), 4. Invincible Really, 5. Imposito, 6. Dictator, 7. Doriano, 8. Vertical Rhythm, 9. Dancing Rocky

Si. H-2½-½-2-6-10-12-7

Zeit: 1:45,20 • Boden: weich




Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015

Das erfahrenste Pferd im Rennen war **Filimon**, doch hatte er bis auf den sechsten Platz im BBAG-Auktionsrennen in Hamburg, wo er nicht weit geschlagen war, bislang kaum etwas gezeigt. Das war in Hoppegarten anders, dort zeigte er auch einigen Kampfgeist, hatte aber vielleicht auch nicht die Welt zu schlagen. Auktionsrennen können weiterhin auf seinem Fahrplan stehen.

Der Areion-Sohn ist ein Bruder zu Free Minded (Pentire), der zweimal in Steherrennen platziert gelaufen ist, und zu Fibonacci (Sholokhov) und Fidelberta (Wiesenspfad). Die Mutter **Fackellilie**, deren letztes Fohlen Filimon war, hat dreijährig drei Rennen gewonnen, ihr Bruder Frühtau (Hero's Honor) war achtfacher Sieger und Dritter im Ernst & Young Euro Cup (Gr. II) in Frankfurt.

www.turf-times.de

Ladus Lapsus



Da staunt Francesco Ladu: Mourtajez überholt ihn noch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein peinlicher Lapsus unterlief Francesco Ladu am Mittwoch in Hoppegarten, als er im ersten Halbfinale des Match Race Cups auf dem deutlich führenden **Gamgoom** (Exceed and Excel) seine Bemühungen zu früh einstellte. Schon 150 Meter vor dem Ziel setzte er die Hände herunter und lobte sein Pferd – Lob gab es für ihn dann nicht mehr, denn der Konkurrent Mourtajez (Holy Roman Emperor) zog noch sicher vorbei und zieht damit ins Finale am 12. August ein. Dort trifft er auf den Titelverteidiger **Jackobo** (High Chaparral), der sich das zweite Halbfinale holte. Ladu wird da nur zuschauen: Vom 9. August bis zum 8. September wurde er von der Rennleitung wegen fahrlässiger Nichtwahrnehmung der Gewinnchancen gesperrt.

VERMISCHTES

Züchtertreff in Bergheim

Der nächste Züchtertreff in Bergheim findet am 11. August um 16.30 Uhr in der Schlenderhaner Dependence in Disternich (Kreuzstraße 2, 52391 Vettweiss-Disternich) statt. Präsentiert werden die Auktionsjährlinge, zudem wird der Derbypool ausgezahlt. Anschließend findet ein Grillabend statt. Der Kostenbeitrag beträgt inkl. aller Speisen und Getränke € 30,00, für eine Begleitperson € 15,00. Info/Anmeldung per eMail an: zuechter-stammtisch@gmx.de

Korrekturen

In unserer Ausgabe 477 haben wir fälschlicherweise Scheich Mohammed als Herrscher von Katar bezeichnet. Richtig muss es natürlich Dubai heißen. Zudem wurde in unserer englischen Kolumne der Bruder von Enjoy Vijay als Sohn von Sea The Stars bezeichnet. Es ist jedoch ein Sohn von Sea The Moon und wird über Jamie Railton bei der BBAG-Jährlingsauktion mit der Lot-Nummer 48 in den Ring kommen. Und der von uns bereits totgesagte Dalakhani erfreut sich durchaus guter Gesundheit. Er wurde nur vergangenes Jahr aus dem Deckbetrieb zurückgezogen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Strong field for Munich Group One

Once again, this summer's crazy weather has affected German racing, and while forest fires are blazing in France, we have had flooding. The popular summer meeting at Bad Harzburg was badly hit, and after a very successful first weekend, one day's racing this week had to be cancelled and the meeting goes ahead with a different programme and on what is certain to be very soft going.

In Munich too we have had lots of rain and the ground will be soft for Sunday's Group One Grosser Dallmayr-Preis (originally known as the Bayerisches Zuchtrennen), Germany's top middle distance event. The field of eleven runners looks very strong, with three runners from the U.K.; despite the relatively poor prize-money for an international Group One, it has usually attracted classy runners from other countries, and last year Frankie Dettori won it on the André Fabre-trained Eliptique.



Best Solution with Patrick Cosgrave last month in Epsom. © www.galoppfoto.de - Petr Guth

The three British raiders are Air Pilot (Zamindar) (Ralph Beckett/ Harry Bentley) and two Godolphin runners trained by Saeed bin Suroor, who won this race back in 2001 with Kutub. They are the four-year-old Prize Money (Authorized) (Oisin Murphy) and the three-year-old Best Solution (Kodiac) (Gerald Mossé). Both of them ran at the big Meydan meeting earlier in the year, with Prize Money winning the Dubai City of Gold; he now carries Godolphin's first colours and probably has the better chance. Best Solution won the Lingfield Derby trial, but was only eighth at Epsom and then ran badly at Royal Ascot, as did Prize Money. However it is worth bearing in mind that the Saeed bin Suroor stable went through a bad patch in June and is now in much better form, and also that they will both almost certainly be much better suited by the soft ground at Munich. Air Pilot has arguably the least chance of

the three British runners, although he is a Group Three winner in Ireland this year. He was due to run in the Dallmayr race in 2015, but had to be withdrawn after injuring himself in the starting stalls; let's hope he does not remember that rather unpleasant experience.

The German defence looks very strong and almost every top local horse over the ten furlongs trip is entered. Two of them are three-year-olds, and both ran four weeks ago in the German Derby at Hamburg, also run on very soft ground. Enjoy Vijay (Nathaniel) (Peter Schiergen/ Andrasch Starke) ran an excellent race then and looked the likely winner before the late charge of Windstoss (Shirocco) decided the result. However his second place reads well, as does his narrow defeat over this course and distance in the Bavarian Classic. It must be remembered that the last three-year-old winner of this race was Lucky Lion (High Chaparral) in 2014, who had also been runner-up in the German Derby on his previous start. The other three-year-old, Darius Racing's Parviz (Lope de Vega) (Waldemar Hickst/ Marc Lerner) was about seven lengths behind Enjoy Vijay when seventh in the Derby, and had earlier won the Hannover Derby trial. He needs to improve a bit, but that is by no means impossible.

The older German runners look really strong and include two who ran in this race last year- Potemkin (New Approach) (Andreas Wöhler/ Eduardo Pedroza), who was third, just ahead of Iquitos (Adlerflug) (Hans-Jürgen Gröschel/ Daniele Porcu) in fourth. Both went on to win Group One races, the former the Premio Roma and the latter the Grosser Preis von Baden, as a result of which he was the winner of German Racing's Champions League in 2016 and also voted Horse of the Year. He is the highest-rated runner here and according to his trainer has fully recovered from the eye problem which troubled him earlier. He would probably prefer slightly further, but a strongly-run race would be ideal and so is the ground. Potemkin was ridden all wrong last time at Belmont Park, but is certainly smart enough and could well start favourite here, especially as his joint-owner is the popular football manager Klaus Allofs.

Wöhler has another string to his bow in Noor Al Hawa (Jozef Bojko) (Makfi), winner of the Qatar Derby last December. He made a good comeback when third to Wild Chief (Doyen) (Jens Hirschberger/ Alexander Pietsch) over a furlong shorter at Dortmund five weeks ago, when Palace Prince (Areion) (Jean-Pierre Carvalho/ Filip Minarik) and Boscaccio (Mount Nelson) (Christian Sprengel/ Dennis Schiergen) were well back. Noor Al Hawa has a slight weight advantage with the winner now, and Palace Prince, who has also finished second in the German Derby, a much bigger one. This is undoubtedly the best race run so far in 2017 in Germany and it looks wide open, with none of eleven runners easily discarded. This column is hoping that German classic form holds up and therefore makes Enjoy Vijay a tentative suggestion.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Diskussionen nach den Oaks

Immer, wenn mir jemand außerhalb des Rennsports sagt, dass Pferderennen eine sehr komplizierte und spezifische Angelegenheit sind, versuche ich Laien zu überzeugen, dass es nicht so ganz stimmt. Man nehme ein paar Pferde, die von Punkt A zum Punkt B laufen. Wer als erster am Punkt B angelangt ist, der gewinnt – ganz leicht und unkompliziert. Es gibt aber auch Situationen, in denen man leider solchen Stimmen Recht geben muss. Dem Rennsport fehlt ein universales Reglement, das mindestens quer durch Europa, wenn schon nicht auf der ganzen Welt, gültig und überall gleich wäre. Man nehme zum Beispiel Behinderungen, Kreuzungen und Kontakte zwischen Pferden im Endkampf. Oft kann die Rennleitung entscheiden, wie sie will, es wird immer Stimmen geben, die sagen werden: „Nein, in England würde man das Resultat so lassen.“ Oder eben: „In Frankreich wäre der Sieger längst disqualifiziert worden.“ Unter solchen Umständen den Sport neuen Interessenten zu erklären ist manchmal schon eine gewisse Herausforderung.



Der kontroverse Einlauf in den Tschechischen Oaks, in der Mitte die Siegerin Polyanta. fotovolf.com - Václav Volf

Eine ähnliche Debatte gab es am Sonntag nach dem Tschechischen Oaks (2400 m, ca. 21 000 Euro) in Karlsbad. In der langen Zielgerade gab es einen packenden Endkampf zwischen den beiden Favoritinnen Polyanta (Soldier Of Fortune) und Hessoesse (Cima De Triomphe). 200 Meter vor dem Ziel sah als die Siegerin die mächtig anziehende Hessoesse mit Jockey Jan Rája aus, übrigens eine nahe Verwandte des von Irmgard und Dieter Meinke gezogenen Gruppe 2-Siegers Bathyrhon. Dann kam es aber zu einem Kontakt mit der neben ihr laufenden Polyanta, deren Reiter Petr Foret seine Peitsche in der rechten Hand hatte. Rája ritt weiter, aber Polyanta konnte nach dem Zusammenprall wieder beschleunigen und schlug ihre Gegnerin um einen Kopf. Dritte wurde Sasa (Makfi) vor Coffola (So You Think).

Die Rennleitung hatte die Situation untersucht, beließ es aber beim ursprünglichen Einlauf. Der Besitzer von Hessoesse verzichtete auf einen Protest, auf der Rennbahn selbst gab es aber unterschiedlichste Meinungen darüber, wer in diesem Zweikampf das bessere Pferd war.

Die Siegerin stammt aus der eigenen Zucht von Jiri Trávnicek, für dessen Stall Pegas war es bereits der vierte Oaks-Sieg und der erste klassische Erfolg in dieser Saison, nachdem die Pegas-Pferde zweite Plätze sowohl in den 1000 und 2000 Guineas, als auch im Tschechischen Derby belegt hatten. Die Mutter der Siegerin Peinture Naive (Wagon Master) stammt aus Frankreich und hat für Trávnicek das tschechische Union-Rennen gewonnen, in den 1000 Guineas und Oaks wurde sie zweite. Polyanta selbst war bereits im Frühling nah an einem klassischen Erfolg, in den 1000 Guineas musste sie sich aber gegen die von Claudia Barsig trainierte Fashion Queen geschlagen geben. Für den Trainer Dalibor Török ist es der erste klassische Sieg in seiner Karriere.

Eine Woche nach dem Slowakischen Derby gab es in Bratislava einen ruhigen Sommerrenntag mit zwei interessanten Siegern. Das einstige Pferd des Jahres Legionar (Lateral) aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof, gab ein erfolgreiches Hindernisdebüt und gewann für Trainer Frantisek Holcák und den Stall Sky Group CZ hochüberlegen um 19 Längen ein Hürdenrennen über 3200 Meter. Im Zweijährigen-Rennen stellte mit der Stute Slivka der einstige Gruppe 2-Sieger Mikhail Glinka (Galileo) seinen ersten siegreichen Nachkommen. Der Sieger des Dubai City of Gold, aber auch des Preises der Sparkassen-Finanzgruppe in Iffezheim steht im Gestüt Darhorse in Krabcice unweit der deutschen Grenze, deckte dieses Jahr für etwa 1.100 Euro.

In Budapest gab nach drei Jahren der Halbbruder von Overdose Opium Bullet (Royal Applause) sein Comeback, im Papp István II Emlékverseny Hendikep (1400 m) belegte der Sechsjährige unter Goran Mesetovic einen vierten Platz hinter Parsec (Oratorio), Cristály (Out Loud) und der im Gestüt Etzean geborenen Agora (Sholokhov). Overdose selbst hat übrigens seit Anfang Juli ein Grab auf dem Hof seines ehemaligen Stalles in Alag unweit von Budapest. Der Zeremonie wohnten sein ehemaliger Besitzer Zoltán Mikóczy und beide Trainer Sándor Ribárszki und Jozef Roszival bei.

Martin Cáp, Prag

mit

Engagement Leidenschaft und Respekt

für Ihren Galopper

www.galopptraining-hlavaty.com

Wir freuen uns auf Sie

Pavel Hlavaty in 47124 Mimon(CZ) Tel: 00420 607242767
email: hlavaty0303@email.cz

Looking for Classic winners...

**Geschwister zu unseren aktuellen Gruppe-Siegern finden
Sie auf der nächsten BBAG Jährlings-Auktion!**

1 - 2 - 3 - 4 für BBAG Pferde
im 148. IDEE Deutsches Derby (Gr. I)
BBAG-Angebot WINDSTOSS siegt
vor dem BBAG-Kauf ENJOY VIJAY



BBAG-Kauf DSCHINGIS SECRET
Sieger im Grosser Hansa-Preis (Gr. II),
Gerling Preis (Gr.II)



**Jährlings-Auktion: 1. September
Sales & Racing Festival: 20. und 21. Oktober**



www.bbag-sales.de



TURF INTERNATIONAL

Leopardstown, 20. Juli

Meld Stakes - Gruppe III, 63000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1800m

MOONLIGHT MAGIC (2013), H., v. *Cape Cross* - *Melikah* v. *Lammtarra*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Darley*, Tr.: *Jim Bolger*, Jo.: *Kevin Manning*

2. *Deauville* (*Galileo*), 3. *Tennessee Wildcat* (*Kheleyf*), 4. *Brendan Brackan*, 5. *The Grey Gatsby*
K, 4 1/2, H, 4

Zeit: 1:58,80

Boden: gut bis nachgiebig



Als **Moonlight Magic** Anfang Mai 2016 in Leopardstown die Derby Trial Stakes (Gr. III) gewann, schien dies nur eine Durchgangsstation zu höheren Weihen zu sein. Doch so recht ging es mit ihm nicht weiter, er wurde im Epsom Derby (Gr. I) Letzter, beließ es im weiteren Verlauf der Saison und auch in diesem Jahr bei Platzierungen, so im Oktober als Dritter im Prix Daniel Wildenstein (Gr. III) und vor wenigen Wochen als Zweiter zur inzwischen in Rente geschickten **Minding** (*Galileo*) in den Mooresbridge Stakes (Gr. II). Jetzt fand er in Leopardstown wieder in die Erfolgsspur zurück, wobei er in einem kleinen Feld dem heißen Favoriten **Deauville** (*Galileo*) knapp das Nachsehen gab.

Gezogen ist der **Cape Cross**-Sohn brillant. Er ist ein Bruder des Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Masterstroke** (*Monsun*) und der Mutter der Gr.-Sieger **Vancouverite** (*Dansili*) und *Khawlah* (*Cape Cross*). Die Mutter **Meilka** (*Lammtarra*) war Listensiegerin, Zweite in den Irish Oaks (Gr.) und Dritte in den Epsom Oaks (Gr. I). Sie ist die Schwester u.a. von **Galileo** (*Sadler's Wells*) und **Sea The Stars** (*Cape Cross*), was über das Pedigree schon alles sagt. Die nächste Mutter ist die große **Urban Sea** (*Miswaki*). **Jim Bolger** will es mit *Moonlight Magic* schon noch einmal auf Gr. I-Ebene versuchen, denn langfristig hat man mit ihm natürlich eine Deckhengstkarriere im Hinterkopf. *Melikah* hat noch drei Nachkommen nach *Moonlight Magic* gebracht. Ein dreijähriger Hengst und eine zweijährige Stute jeweils von **Dubawi** sind im Training, ein Jährlingshengst stammt von **Dansili** ab.

👉 www.turf-times.de

Newbury, 22. Juli

Hackwood Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

MAGICAL MEMORY (2012), W., v. *Zebedee* v. *Marasem* v. *Cadeaux Genereux*, Bes.: *Kennet Valley Thoroughbreds I*, Zü.: *Wardstown Stud*, Tr.: *Charles Hills*, Jo.: *Lanfranco Dettori*

2. *Perfect Angel* (*Dark Angel*), 3. *Lady Macapa* (*Equiano*), 4. *Raucoous*, 5. *Peffect Pasture*, 6. *Intisaab*, 7. *Gifted Master*, 8. *Koropick*, 9. *Visionary*, 10. *Tupi* • 1 1/4, 1 3/4, 2, 1 3/4, 1 3/4, 1/2, 3/4, 7, 7

Zeit: 1:15,86

Boden: weich



Magical Memory holt sich die Hackwood Stakes. Foto: offiziell

Dritter Gruppe-Sieg für **Magical Memory**, der sich im vergangenen Frühjahr innerhalb weniger Wochen die *Duke of York Stakes* Gr. II) und die *Abernant Stakes* (Gr. III) gesichert hatte. Er war dann später im Jahr etwas von der Rolle, startete aber erneut in den *Duke of York Stakes* als Zweiter gut in die Saison und gewann unlängst eine kleinere Sprintprüfung in *Haydock*. Der über 1300 Meter führende *Prix Maurice de Gheest* (Gr. I) in *Deauville* soll sein nächstes Ziel sein.

Er ist einer von zwei Gruppe-Siegern seines Vaters **Zebedee** (*Invincible Spirit*), der für 7.500 Euro im irischen **Tally-Ho Stud** steht, Vater auch des in **Coolmore** aufgestellten Gr. II-Siegers **Ivawood** ist.

Magical Memory ist ein 35.000-Euro-Jährling von *Goffs*, die Mutter hat bei nur zwei Starts gewonnen, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, ist Schwester der *Rockfel Stakes* (Gr. II)-Siegerin *Sayedah* (*Darshan*). Die Linie hat bei **Shadwell** nachhaltigen Erfolg, aus ihr kommt auch der Gr. II-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Gutaifan** (*Dark Angel*).

👉 www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Unfortunately gewinnt, wird aber um den Sieg noch zittern müssen. Foto: Tattersalls

Maisons-Laffitte, 23. Juli

Prix Robert Papin - Gruppe II, 130000 €, 2j. Hengste und Stuten, Distanz: 1100m

UNFORTUNATELY (2015), H., v. Society Rock - Unfortunately v. Komaite, Bes.: J. Laughton & Elaine Burke, Zü.: Tally Ho Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Tony Piccone

2. Frozen Angel (Dark Angel), 3. Heartache (Kyllachy), 4. High Dream Milena, 6. Ipompieridiviggiu, 7. De Bruyne Horse

1/2, kK, 3/4, 4 1/2, 3/4

Zeit: 1:04,50

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video

Das Team von **Unfortunately** ließ sich nach dem Sieg des Hengstes feiern, doch wird es bezüglich dieses Rennens noch ein Nachspiel geben. Denn der Schützling von Trainer **Karl Burke** war 150 Meter vor dem Ziel der Favoritin **High Dream Milena** (Dabirsim) doch ziemlich in die Quere gekommen. Die Rennleitung beließ es bei der Reihenfolge, doch kündigte deren Trainerin **Criquette Head-Maarek** an, die nächste Instanz

anzurufen. Die **Dabirsim**-Tochter zog nach der Störung noch einmal an und war letztlich nicht weit vom dritten Platz geschlagen. Sie war im Übrigen der einzige französische Teilnehmer in diesem nicht ganz unbedeutenden Zweijährigen-Rennen.

Unfortunately, ein 24.000-Euro-Jährling von Tattersalls in Irland, stammt aus dem ersten Jahrgang von **Society Rock** (Rock of Gibraltar), ein Spitzenflieger, der die Golden Jubilee Stakes (Gr. I) und den Betfred Sprint Cup (Gr. I) gewonnen hat. Bedauerlicherweise ist er bereits 2016 eingegangen. Immerhin hat er bei den derzeit Zweijährigen bereits ein Dutzend Sieger auf der Bahn. Unfortunately ist Bruder zur guten Fliegerin Look Busy (Danetime), Siegerin in den Temple Stakes (Gr. II) und den Flying Five Stakes (Gr. III) sowie zu fünf anderen Siegern. Die Mutter Unfortunate hat zwei Rennen gewonnen. Die nächste Mutter **Honour and Glory** (Hotfoot) ist Schwester des Cornwallis Stakes (Gr. III) und King George Stakes (Gr. III)-Siegern Singing Steven (Balliol), der als Deckhengst aufgestellt wurde. Die Familie ist also voller guter Flieger.

www.turf-times.de



"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for UNFORTUNATELY (IRE)

UNFORTUNATELY (IRE) (Bay colt 2015)	Sire: SOCIETY ROCK (IRE) (Bay 2007)	Rock of Gibraltar (IRE) (Bay 1999)	Danehill (USA)
		High Society (IRE) (Bay/Brown 1999)	Offshore Boom
	Dam: UNFORTUNATE (GB) (Chesnut 1997)	Komaite (USA) (Bay 1983)	Key of Luck (USA)
			Ela's Gold (IRE)
		Honour And Glory (GB) (Chesnut 1990)	Nureyev (USA)
			Brown Berry
		Hotfoot	
		Cheb's Honour	

5Sx5Sx4D Northern Dancer, 4Sx5S Danzig (USA)

UNFORTUNATELY (IRE), won 1 race (5f.) at 2 years, 2017 and £8,903 and placed once; also won 1 race in France at 2 years, 2017 and £73,077, Prix Robert Papin, Maisons-Laffitte, **Gr.2**, placed second in Prix La Fleche -P du Carrefour Montesson, Maisons-Laffitte, **L**.

1st Dam

UNFORTUNATE (GB), won 2 races at 2 and 3 years and £5,279 and placed 4 times; dam of **6 winners**:

LOOK BUSY (IRE) (2005 f. by Danetime (IRE)), won 12 races from 2 to 6 years and £288,225 including betfred.com Temple Stakes, Haydock Park, **Gr.2**, Cill Dara Security Flying Five Stakes, Curragh, **Gr.3**, EBF Lansdown Stakes, Bath, **L.**, Scottish News EBF Land O'Burns Stakes, Ayr, **L.** and Totesport Beverley Bullet Sprint Stakes, Beverley, **L.**, placed 17 times including second in James Barr Harry Rosebery Stakes, Ayr, **L.** and Stowe Family Law Henry Gee Stakes, Chester, **L.** and third in Cuisine de France Summer Stakes, York, **Gr.3**, Stow Law Silver Jubilee Rockingham Stks., York, **L.** and totesport.com Kilvington Stakes, Nottingham, **L.**; also placed in Germany at 4 years and £3,884 second in EBF Kolner Sprint Preis, Cologne, **L.**; dam of a winner.

LOOKS A MILLION (GB), 1 race at 2 years, 2017 and £4,844 and placed once, from only 3 starts.

Sweet Sienna (GB), placed once at 2 years, 2016.

UNFORTUNATELY (IRE), see above.

THE CITY KID (IRE) (2003 f. by Danetime (IRE)), won 8 races to 7 years and £29,121 and placed 19 times; dam of.

Nip Down The Jug (GB), placed once at 2 years, 2016.

RED ROAR (IRE) (2007 f. by Chineur (FR)), won 5 races from 3 to 5 years and £19,244 and placed 10 times; dam of.

Hot Rock (IRE), placed once at 2 years, 2017.

BUSY BIMBO (IRE) (2009 f. by Red Clubs (IRE)), won 4 races at 5 and 6 years and £26,129 and placed 32 times.

ELA CHARLIE MOU (IRE) (2002 c. by Raise A Grand (IRE)), won 4 races in Greece at 3 and 6 years and £32,072 and placed 15 times.

Tansanite (IRE) (2012 g. by Zebedee (GB)), placed 5 times at 3 and 4 years, 2016 and £2,586.

Partner's Gold (IRE) (2010 g. by Red Clubs (IRE)), placed 4 times at 3 and 4 years and £1,475.

Time And Tide (IRE) (2006 f. by Danetime (IRE)), placed once at 2 years.

She also has a 3-y-o colt by Kodiak (GB) and a yearling filly by Sir Prancealot (IRE).

2nd Dam

HONOUR AND GLORY (GB), ran a few times on the flat at 2 years; dam of **1 winner**:

UNFORTUNATE (GB), see above.

3rd Dam

CHEB'S HONOUR, placed 3 times at 2 years; dam of **6 winners** including:

SINGING STEVEN (c. by Balliol), won 5 races including Cornwallis Stakes, Ascot, **Gr.3**, King George Stakes, Goodwood, **Gr.3** and Harry Rosebery Challenge Trophy, Ayr, **L.**, placed third in Bonusprint Champion Two Year Old Trophy, Ripon, **L.**, Tote Leisure Stakes, Lingfield Park, **L.** and Trafalgar House Sprint Stakes, Sandown Park, **L.**; sire.

GENERAL STREAK (c. by Firestreak), won 6 races in British West Indies including Trinidad Turf Club Cup, Queen's Park, **L.**, placed second in Stewards Cup, Queen's Park, **L.**; sire.

MINUS MAN, won 8 races and placed 10 times.

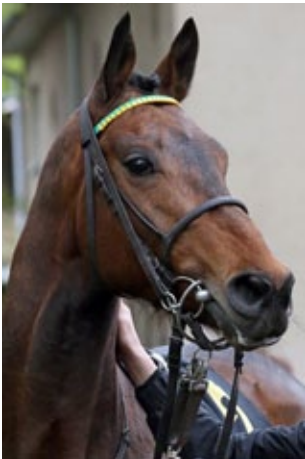
BALLIHONOUR, won 7 races in Barbados and British West Indies.

SHARP STEVEN, won 2 races and placed twice; also won 1 race in Denmark.

The next dam **QUEEN'S EVIDENCE**, **won** 1 race at 3 years and placed 4 times; Own sister to **Polly The First** and **Kings Probit**; dam of **4 winners** including:
Sworn In, **won** 1 race; also **won** 5 races in West Germany; also **won** 1 race over hurdles and **won** 1 race over jumps in West Germany, placed second in Preis der Dortmunder Union-Brauerei Stp., Munich, L.
 Lady Carclew, ran once on the flat; dam of winners.
HALF AND HALF (BRZ), 8 races in Brazil including Classico Leonel Faro, Cristal, L., placed second in G.P. Antonio Joaquim Piexoto de Castro Jr, Cristal, L.
LARCLEW (BRZ), 3 races in Brazil; dam of **Uneticlow (BRZ)**, placed third in Grande Premio Presidente da Republica, Cristal, Gr.3; grandam of **FISSURADO (BRZ)**, won Classico Governador do Estado, Taruma, L., **Valaro (BRZ)**, placed second in Classico Alberto Santos Dumont, Cidade Jardim, L.
NEW LADY (BRZ), 2 races in Brazil; dam of **INFLUIDO (BRZ)**, 7 races in Brazil including Grande Premio Presidente do Jockey Club, Cidade Jardim, Gr.2.
 Ascot Girl (BRZ), unraced; dam of **Jazz Band (BRZ)**, placed third in Classico Alberto Santos Dumont, Cidade Jardim, L.

PFERDE

Der verschwundene Fair Friend



24 Stunden auf Wanderschaft im Harz: Fair Friend

Es war das Gesprächsthema zu Wochenbeginn nicht nur in Bad Harzburg: Der drei Jahre alte **Fair Friend** (Liquido) hatte sich vor dem dritten Rennen am Sonntag beim Satteln losgerissen und war auf einer Straße, die neben der Rennbahn herführt, gen Wald verschwunden. Zunächst auf Nimmerwiedersehen, denn erste Suchen verliefen ergebnislos. Am Montagnachmittag wurde dann unter Führung von Detlef Kaczmarek noch einmal ein 20köpfiger

Suchtrupp zusammengestellt und diesmal wurde man fündig. Fair Friend wurde am Elfenstein, rund vier Kilometer von der Bahn entfernt, gesund und munter aufgegriffen, doch hatte er in den 24 Stunden zuvor wohl viele Kilometer im Harz abgespult. Sein Halfter war zerfetzt, aber alle vier Hufeisen waren noch dran. Tags darauf konnte Trainer Andreas Bolte den Hengst wieder in Empfang nehmen.

Zehnte - trotzdem verkauft

Zehnte in einem Verkaufrennen und trotzdem geclaiamt: Die Ittlingerin **Kambria** (Areion), die zweijährig das BBAG-Auktionsrennen für Stuten in Baden-Baden gewonnen hat, in den Versionen in Dortmund und Frankfurt jeweils Zweite war, endete am Dienstag in Compiègne unplatziert und fand trotzdem einen Käufer. Für 10.307 Euro ging sie an den Ecurie Normandie Pur Sang von Simon Springer. Geclaiamt wurde auch Stall Ullmanns So Tough (Rock of Gibraltar), Sieger in einem Verkaufrennen am Donnerstag in Maisons-Laffitte - er wurde für 23.899 Euro verkauft.

Langtang bei Stokes

Der Gruppe III-Sieger **Langtang** (Campanologist) hat vorerst den Stall von Andreas Wöhler verlassen und steht aktuell bei Simon Stokes auf dem Fährhof. Der Sieger im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und im Ittlingen Derby-Trial (Gr. III) im Besitz von Klaus Allofs und der Stiftung Gestüt Fährhof musste kurz vor dem geplanten Start im Deutschen Derby wegen einer Verletzung aus dem Feld genommen werden.

Form bestätigt

Der Schweizer Derbysieger Malkoboy (Rajsaman), den Peter Baumgartner erst kurz vor dem Erfolg in Frauenfeld gekauft hatte, unterstrich diese Form mit einem Listensieg am vergangenen Freitag in Vichy. Der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall von Trainer Henri-Alex Pantall gewann den über 2400 Meter führenden Prix Frederic de Lagrange als Favorit mit Pierre-Charles Boudot im Sattel. Rang zwei belegte No Joy (Kitten's Joy), dahinter zeigte der aus der Zucht des Gestüts Hofgut Mappen stammende **Felix** (Jukebox Jury) als Dritter eine starke Vorstellung. Er war zuvor im Derby in Prag knapp geschlagen Zweiter gewesen. Vor zwei Jahren war er über Staufenberg Bloodstock bei der BBAG an den Stall DS Pegas verkauft worden.

Ausflug nach Avenches

Mehr als respektabel zogen sich die deutschen Teilnehmer am Montag im Grand Prix d'Avenches (LR), einem Lauf zum länderübergreifenden Défi du Galop aus der Affäre. Der von Christian Sprengel für das Gestüt Wittekindshof trainierte **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) musste als Zweiter nur den aus Frankreich angereisten Favoriten Chiverny (Whipper) unter Jean-Bernard Eyquem vor sich dulden. Der von Fabrice Chappet trainierte Fünfjährige kam mit guter Listenform an den Start. Er hatte dieses Jahr bereits den Grand Prix de Bordeaux (LR) gewonnen und war zuletzt Dritter im Grand Prix de Compiègne (LR) gewesen. Vierter

wurde der von Christian von der Recke gesattelte **Shadow Sadness** (Soldier Hollow) unter Milan Zatloukal.

In den Oaks d'Avenches über 2400 Meter belegte die vom Gestüt Röttgen gezogene **Ulanin** (Lando), die in Schweizer Besitz steht, Rang zwei hinter der favorisierten Miss Spirit (Spirit One).

Zahltag



Bengali Boys kommt souverän zum Zuge. Foto: offiziell

Bengali Boys (Clodovil), ein 11.000 Euro-Jährlingskauf, gewann am Samstag die mit umgerechnet 140.000 Euro für den Sieger dotierten Weatherbys Super Sprint Stakes über 1000 Meter im britischen Newbury. 23 Zweijährige, sämtlich auf einer Auktion für höchstens 63.000 Pfund gekauft, gingen an den Start dieser populären Prüfung, die sich der von Richard Fahey trainierte Bengali Boys unter Barry McHugh souverän mit sechs Längen Vorsprung zum Kurs von 12:1 sicherte. Für den Jockey war es der bislang größte Treffer seiner Karriere. Das Rennen ist vor allem bei kleineren Ställen sehr attraktiv.

Pleite für Arrogate

Auch die besten Pferde der Welt haben mal einen schlechten Tag: So widerfuhr es **Arrogate** (Unbridled's Song), der am Samstag erstmals nach seinem Triumph im Dubai World Cup (Gr. I) wieder an den Start ging, im San Diego Handicap (Gr. II) in Del Mar in einem fünfköpfigen Feld aber als 1:20-Favorit nur einen bescheidenen vierten Platz belegte. Nur ein Konkurrent, dessen Jockey die Bügel verloren hatte, landete hinter ihm. Die Ursachenforschung blieb vergeblich, Jockey Mike Smith gab nur zu Protokoll, das der Vierjährige „sehr flach“ galoppiert sei. Gewonnen wurde das mit 300.000 Dollar dotierte Rennen von Accelerate (Lookin At Lucky) unter Victor Espinoza.

» [Klick zum Video](#)

STALLIONNEWS

Amadeus Wolf eingegangen

Im Alter von 14 Jahren ist im Haras des Faunes in Frankreich der Deckhengst **Amadeus Wolf** (Mozart) eingegangen. Seinen wichtigsten Erfolg erzielte er zweijährig in den Middle Park Stakes (Gr. I), zudem war er in den Gimcrack Stakes (Gr. II) und den Duke of York Stakes (Gr. I) erfolgreich. Er stand zunächst in Irland im Gestüt, ist Vater zahlreicher Gruppe-Sieger. In Deutschland war sein bester Nachkomme die Gr. III-Siegerin Papagena Star. Amadeus Wolf stammt aus dem einzigen Jahrgang von Mozart (Danehill), ein Champion-Sprinter, der vierjährig nach nur einem Jahr im Gestüt einging. Er ist auch Vater des erfolgreichen Vererbers Dandy Man.

RENNBAHNEN

Rennen in Erbach fallen aus

Die für Sonntag vorgesehenen Rennen in Erbach fallen aus. Nachfolgend die offizielle Pressemitteilung:

Trotz der mit erheblichen finanziellen Mitteln erbrachten Leistungen für die Sanierung des Geläufs auf der Erbacher Pferderennbahn sieht sich der veranstaltende Odenwälder Rennverein Erbach nicht in der Lage den für kommenden Sonntag (30. Juli) vorgesehenen Renntag durchzuführen. Von den insgesamt neun ausgeschriebenen Rennen wären maximal vier Rennen mit kleinsten Besetzungen zustande gekommen. Aus diesem Grund wird der Renntag abgesagt.

Erbachs Bürgermeister Harald Buschmann, dem gleichzeitig die Geschäftsführer des Rennvereins obliegt: „Mit einer derart geringen Anzahl an Pferden lässt sich kein vernünftiges Programm erstellen. Unseren Besuchern wäre solch ein Miniprogramm nicht zuzumuten. Wir hatten alleine in den Galopprennen Rennpreise in Höhe von 13.600 Euro ausgeschrieben. Aber das Geld will kaum jemand haben. Ich danke jedoch allen Besitzern und Trainern, die Nennungen für Erbach abgegeben und uns das Vertrauen in das neue Geläuf geschenkt haben. Wir werden uns im Herbst mit dem Südwest-Verband zusammensetzen, um Möglichkeiten zu erörtern, wie wir die Rennen in Erbach künftig sichern.“

Ein Fall für Cuxhaven

Die Rennbahnen, die in Europa Rennen auf Meeresstrand durchführen, wollen eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben rufen. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Laytown (Irland), Sanlucar und Aredo (Spanien) und das französische Plestin-les-Grèves in der Bretagne, wo es am 30. Juli eine Premiere auf dem dortigen Sandstrand gibt. Cuxhaven ist wohl noch nicht beigetreten.

Vor 25 Jahren: St. Jovite gewinnt die "King George"

Am Samstag kommt es im englischen Ascot zum alljährlichen Sommerhöhepunkt des britischen Turfs, den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I, ca. 1,29 Mio. Euro). Derzeit sieht es nach einem zehnköpfigen Starterfeld aus, das nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ mehr verspricht als so manche Austragung der letzten Jahre. Sechs der zehn Starter konnten bereits auf Gruppe I Parkett punkten. Im Wettmarkt besonders hoch eingeschätzt wird Khalid Abdullahs 3jährige Stute **Enable**, die unter Lanfranco Dettori nach Erfolgen in den englischen und irischen Oaks erstmals gegen ältere Hengste antritt.

Seine Favoritenstellung bei den Buchmachern hat Vorjahressieger **Highland Reel** in den letzten Tagen aufgrund der sich ankündigenden Geläufbedingungen am Samstag eingebüßt. Ryan Moore, Stalljockey am Quartier von Aidan O'Brien, der neben Highland Reel auch dessen ein Jahr jüngeren Bruder **Idaho** in die King George schickt, wird wie im Vorjahr der Partner des sechsfachen Gruppe I Siegers sein. Zu den weiteren profilierten Startern gehören der mehrfache Gruppe I Sieger **Jack Hobbs** (William Buick) und der jüngst in den Eclipse Stakes (Gr. I) erfolgreiche **Ulysses** (Jim Crowley). Ein exotischer Farbtupfer ist der aus Argentinien angereiste **Sixties Song** (Gerald Mosse), der in seiner südamerikanischen Heimat zum zweifachen Gruppe I Sieger avancierte und nun erstmals in Europa an den Start geht.



Er trainierte St. Jovite: Jim Bolger. www.galoppfoto.de

Wir wollen an dieser Stelle das aktuelle Geschehen verlassen und eine Zeitreise in die Vergangenheit machen. In der Jahrhunderte umspannenden Historie des britischen Turfs ist der 1951 erstmals ausgetragene Ascot-Höhepunkt vergleichsweise jung. Eine Rückblende auf einen King George-Sieger der Vergangenheit kann somit nur einen Vollblüter betreffen, der zumindest von den älteren Turf-Fans noch auf der Rennbahn gesehen wurde. Bei der

Wahl, wohin die Zeitreise uns führen soll, haben wir ein rundes Jubiläum gewählt und begeben uns genau 25 Jahre zurück in den Juli 1992. In diesem Jahr beendete der von **Jim Bolger** trainierte **St. Jovite** eine längere irische Durststrecke und sorgte nach 15jähriger Pause wieder für einen irischen Sieg in den King George. Überraschend kam damals der Erfolg des 3jährigen Hengstes für niemanden, St. Jovite hatte das Rennen als heißer 18:10 Favorit aufgenommen.

Auch wenn es stärker besetzte King George-Auflagen in der Geschichte gab als die des Jahres 1992, so hatten die sieben Konkurrenten des Bolger-Schützlings durchaus ihre Meriten vorzuweisen. Der Zweitplatzierte **Saddler's Hall** kam mit einer vierfachen Siegesserie auf Gruppe-Ebene, darunter der Coronation-Cup auf Gruppe I Parkett, nach Ascot. Der Drittplatzierte **Opera House**, der in 1993 zum Nachfolger St. Jovites als King George-Sieger werden sollte, hatte in 1992 immerhin auch bereits zweimal auf Gruppe-Ebene gewonnen und zuletzt vor dem Start in Ascot einen 2. Rang in den Eclipse-Stakes (Gr. I) erreicht. Auch der Drittplatzierte der Eclipse Stakes **Sapience**, der zu Saisonbeginn ein Gruppe II Rennen in Newmarket gewonnen hatte, fand sich genauso an der Startmaschine ein wie **Rock Hopper**, ein siebenfacher Gruppe-Sieger, der während der Royal Ascot Woche im Juni zum zweiten Mal die Hardwicke Stakes (Gr. II) siegreich beendet hatte.

Selbst der längste Außenseiter im Feld, der schon 6jährige **Terimon**, hatte schon auf Gruppe I Level gewonnen, doch hatte er keine aktuelle Form. Mit **Silver Wisp**, dem Drittplatzierten des englischen Derbys 1992, und **Jeune**, einem aufstrebenden Dreijährigen, der nach einem Listenerfolg beim letzten Start einen 2. Rang in den King Edward Stakes (Gr. II) während der Royal Ascot Woche erzielt hatte, gingen auch zwei britische Jahrgangsgefährten von St. Jovite in das erste Gipfeltreffen mit den älteren Semestern auf der Derby-Distanz. Beide spielten im Rennen keine Rolle und endeten auf den letzten beiden Plätzen.



Highland Reel bei seinem Vorjahressieg in den "King George". www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ganz anders St. Jovite, der diesmal von der Spitze aus sich sein Rennen selbst machte und in der Zielgerade die Konkurrenten einfach stehen ließ. Ein Sechs-Längen-Vorsprung vor kämpfenden Gegnern ist auf Gruppe I Level schon ein Wort. Die Racing Post zeigte sich nicht nur in der Berichterstattung von dieser Vorstellung begeistert, sie gab ihm auch ein Rating von 133, eine der höchsten Marken für einen King George-Sieger (zum Vergleich: Highland Reel bekam im Vorjahr eine Marke von 121, die beiden deutsche King George-Sieger **Danedream** (2012) und **Novellist** (2013) erhielten von der Racing Post Marken von 124 und 128).

Vermutlich wäre die Siegquote noch geringer als 18:10 ausgefallen, hätte es nicht vor den King George einen kurzfristigen Jockeywechsel gegeben. Der siebenfache irische Championjockey Christy Roche, der St. Jovite bei zehn seiner elf Karrierestarts unter seinem Sattel hatte, musste ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt eine Sperre absitzen. Roche hatte mit allen rechtlichen Mitteln gegen die Sperre gekämpft, sogar mit einer einstweiligen Verfügung die Sperre zunächst aufgeschoben, doch am Tag vor den King George wurde die Sperre wieder in Kraft gesetzt. Roche war zum Zuschauer degradiert, Bolger musste sich einen anderen Jockey suchen.

Lester Piggott und Cash Asmussen waren die Favoriten bei den englischen Buchmachern für den Ritt, doch Bolger entschied sich überraschend für einen irischen Jockey der zweiten Reihe, Stephen Craine. Der machte seine Sache jedoch ohne Fehl und Tadel und konnte sich so erstmals in die Siegerliste eines Gruppe I Rennens eintragen, während Christy Roche seine erfolgreiche Karriere 1998 ohne einen King George-Volltreffer beenden musste.

Verdient hatte sich St. Jovite seine uneingeschränkte Favoritenstellung vier Wochen vor den King George. In atemberaubendem Stil hatte er Ende Juni auf dem Curragh das irische Derby gewonnen. In einer bis heute gültigen neuen Rekordzeit nahm er Revanche an seinem britischen Dauerrivalen **Dr. Devious**, dem er im englischen Derby Anfang Juni noch unterlegen war. Hatte er als Zweiter in Epsom noch einen Rückstand von zwei Längen auf Dr. Devious, so dreht er diesmal den Spieß deutlich um und deklassierte den Briten aus dem Quartier von Peter Chapple-Hyam mit zwölf Längen.

Angesichts seiner Rekordzeit von 2:25,60 Minuten für die Derby-Distanz, die eine Verbesserung gegenüber dem früheren Rekord um fast 4 Sekunden bedeutete, äußerten britische Rennsportjournalisten Zweifel, ob die Streckenlänge auf dem Curragh tatsächlich der klassischen Anforderung von 2414m entsprach. Eine offizielle Nachmessung der Strecke wurde anberaumt und ließ die Skeptiker verstummen, da die Nachmessung sogar eine geringfügige längere Strecke als die klassische Derby-Distanz ergab.

In den beiden Rennen im Sommer 1992 war St. Jovite auf dem Zenit seiner Karriere, die 1991 mit einer dreifachen Siegesserie, darunter nach dem Maidensieg in Leopardstown auch zwei Gruppe III Prüfungen auf dem Curragh, bereits erfolgreich begonnen hatte. Zum Abschluss seiner Zweijährigen-Kampagne reiste er zum Arc-Wochenende nach Paris und war einer der Gegner des zum „Wunderpferd“ hochstilisierten Youngsters **Arazi** im Grand Criterium (Gr. I), dem heutigen Prix Lagardère. In Longchamp hatte St. Jovite keine Siegchance und belegte knapp vier Längen hinter Arazi den 4. Rang.

Zum Auftakt seines Derby-Jahres floppete er als 17:10 Favorit mir Platz 4 in einem Gruppe III Rennen auf dem Curragh, rückte dies jedoch vier Wochen später

in den Derby Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown durch einen klaren Drei-Längen-Erfolg in einer allerdings schwach besetzten Prüfung wieder gerade. Das anschließende englische Derby kam für ihn etwas zu früh, wie sein Trainer in der Rückschau anmerkte.

Nach den beiden Triumphen auf dem Curragh und in Ascot ging St. Jovite nur noch zweimal an den Start. In den Irish Champion Stakes bezog er bei seiner Rückkehr auf die 2000m-Distanz eine knappe Niederlage. Mit einem kurzen Kopf hatte er in Leopardstown das Nachsehen gegen Dr. Devious. Auch bei seinem letzten Start im Pariser Arc kam es zum Aufeinandertreffen mit Dr. Devious. Diesmal gestaltete St. Jovite das Duell wieder zu seinen Gunsten, doch bedeutete dies keineswegs den Sieg. In dem vom Franzosen **Subotica** gewonnenen Arc belegte er knapp vier Längen hinter dem Sieger auch bei seinem zweiten Longchamp-Auftritt nur den 4. Rang (Dr. Devious endete eine Länge hinter ihm auf dem 6. Platz).

Insgesamt bestritt St. Jovite in seiner zwei Rennzeiten umfassenden Laufbahn elf Starts, bei denen er immer im Geld landete. Sechsmal – davon fünfmal in Gruppe-Rennen - kehrte er als Sieger von der Bahn zurück, zwei weitere Male erreichte er auf Gruppe I Ebene einen 2. Rang. Seine Gewinnsumme belief sich auf knapp 460.000 Pfund (umgerechnet zu den damaligen Devisenkursen entspricht dies rd. 512.000 Euro).

Nach Ende seiner Rennkarriere ging St. Jovite zurück in die amerikanische Heimat seiner Besitzerin Virginia Kraft Payson, einer ehemaligen Sportjournalistin, die 1977 den zu diesem Zeitpunkt bereits 79jährigen Charles Shipman Payson, den Besitzer des Baseballclubs New York Mets, geheiratet hatte. Zunächst gemeinsam mit ihm und nach seinem Tod 1986 auch allein hatte sie Vollblüter gekauft und später auch auf einem eigenen Gestüt in Kentucky gezüchtet.

Gemeinsam mit ihrem Sohn aus einer früheren Ehe Dean Grimm zeichnete Payson auch für St. Jovite als Züchterin verantwortlich. Benannt wurde der Hengst nach dem gleichnamigen Ort in den laurentinischen Bergen, einer bekannten Skiregion im Süden der kanadischen Provinz Quebec, in der ihr Sohn als Kind das Skifahren erlernt hatte. Als St. Jovite auf das eigene Gestüt in Kentucky zurückkehrte, hatte Dean Grimm die Verantwortung für das Gestüt inne und organisierte seine Deckhengstkarriere.

Die Züchterfolge, die St. Jovite in seiner mehr als 20 Jahre umfassenden Deckhengstzeit vorweisen kann, blieben übersichtlich. Er war von 1993 bis 2005 als Deckhengst in Kentucky aufgestellt, wechselte in 2006 jedoch in das irische Greentree Stud, wo er bis 2014 angeboten wurde, bevor er ins Baysax Manor Stud auf dem Curragh in Alterspension ging. Planungen, ihn in 2015 in die USA zurückzuholen, um ihn in einem Gestüt in Florida, das 17 Vollblütern von Virginia Kraft Payson als Altersruhesitz diente, in die Nähe seiner Besitzerin zu bringen, wurden aufgrund des fortgeschrittenen Alters nicht mehr realisiert.

St. Jovite verstarb im Alter von 27 Jahren Anfang Januar 2016 nur einen Monat vor seinem (Mit-)Züchter Dean Grimm, der genau doppelt so alt wie St. Jovite wurde. Insgesamt acht seiner Nachkommen konnten sich auf Gruppe-Ebene auszeichnen. In den USA stellte er mit Amerique einen Gruppe I Sieger, der jedoch als Wallach die Linie nicht weiterführen konnte. Aus der europäischen Deckhengstzeit ist der in Godolphin-Farben gelaufene **Equerry**, ein dreifacher Gruppe III Sieger, der auch In Deutschland an den Start kam, allerdings im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) des Jahres 2002 als 15:10 Favorit nur Vierter wurde, der profilierteste Vertreter.



Equerry, ein erfolgreicher Sohn von St. Jovite. www.galoppfoto.de

Equerry wurde nach Ende seiner Rennkarriere im französischen Haras des Brousses als Deckhengst aufgestellt und mit bescheidenem Erfolg in der Hinderisnuzucht eingesetzt. Als Vater von Mutterstuten ist St. Jovite aktuell über seine Tochter Baranja in den italienischen Statistiken noch gut vertreten. Baranja brachte 2012 den Hengst **Greg Pass (Raven's Pass)**, der im Vorjahr neben einem Listenrennen auch zwei Gruppe III Rennen in Italien gewann. In diesem Frühjahr folgte nach zwei weiteren Listenerfolgen zum Auftakt ein 2. Platz im zum Gruppe II Rennen herabgestuften Premio Presidente della Repubblica in Rom. Der mittlerweile als Wallach laufende Greg Pass gehört damit zur erweiterten Spitzengruppe der italienischen Galopper und hält die Erinnerung an St. Jovite weiter wach. Ob der Sieger der diesjährigen King George ebenfalls 25 Jahre nach seinem Erfolg in den Turf-Statistiken noch auftauchen wird, bleibt abzuwarten.

PERSONEN

Cathy Gannon hört auf

Cathy Gannon, 35, eine der populärsten und erfolgreichsten Reiterinnen in Großbritannien, muss verletzungsbedingt ihre Karriere beenden. Sie hatte sich vor gut einem Jahr bei einem Sturz in Lingfield alle fünf Zehen ihres linken Fußes gebrochen. Rennreiten ist für sie nicht mehr möglich, sie will aber als Jockey-Coach arbeiten und auch im Training wieder in den Sattel steigen. Die aus Irland stammende Gannon war dort Lehrlings-Champion und Gruppe-Siegerin, insgesamt hat sie 440 Rennen gewonnen.

VERMISCHTES

Über beim Galopprennsport

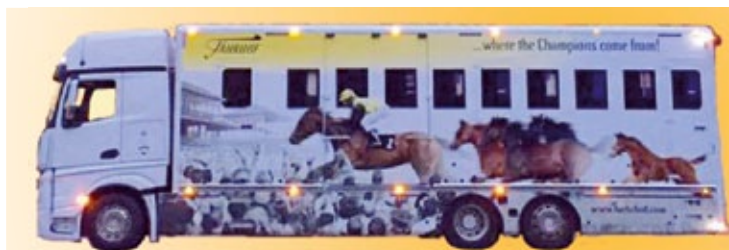
Das amerikanische Dienstleistungsunternehmen Uber, das in vielen Städten der Welt Online-Vermittlungsdienste zur Personenbeförderung anbietet und oft genug kontrovers in den Wirtschaftsnachrichten auftaucht, engagiert sich jetzt auch im Galopprennsport. Es ist Partner und Sponsor der diesjährigen Rennen in Saratoga. Uber soll die Gäste zur Rennbahn fahren, wird auch Namensgeber von Rennen werden.

Tragischer Unfall

Die Veranstaltung am vergangenen Freitag im englischen Haydock wurde nach dem dritten Rennen abgebrochen. Vor dem vierten Rennen zog sich ein 60 Jahre alter Starthelfer beim Einrücken der Pferde tödliche Verletzungen zu. Über die Umstände des Unglücks wurde zunächst nichts verlautet, zunächst sollen die polizeilichen Ermittlungen abgewartet werden. Dem Vernehmen nach wurde der Starthelfer von der Startmaschine überrollt.

Mehr Renntage in GB

Die Rekordzahl von 1.508 Renntagen wird es im kommenden Jahr in Großbritannien geben. 910 Veranstaltungen finden auf der Flachen statt, 412 über Hindernis. Der Anstieg der Renntage resultiert aus einem Plus von dreißig bei den Abendrenntagen.



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

RENNVORSCHAU NATIONAL

Bad Harzburg, 29. Juli

Preis der Braunschweigischen Landessparkasse - BBAG Auktionsrennen Bad Harzburg

Kat. C, 37000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Formen	Gewicht	Jockey/
1	3 Ardashir , 59 kg Darius Racing / Andreas Suborics 2014, 3j., db. H. v. Hat Trick - Diva Dyna (Grand Slam) 11-1-8-3-9-9-8-5			Marc Lerner
2	10 Nylon Speed , 59 kg Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen 2014, 3j., b. H. v. Campanologist - Neuquen (Rock of Gibraltar) 3-2-2-5			Andrasch Starke
3	7 Qool , 58 kg Riccardo Cantoni / Markus Klug 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Quiza Quiza Quiza (Golden Snake) 3-7-2-3-1-4			Martin Seidl
4	1 American Tiger , 57 kg Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres 2014, 3j., b. H. v. Wiener Walzer - Alia (Tertullian) 6-6-2-4-5			Jozef Bojko
5	8 Killerbiene , 55 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2014, 3j., b. St. v. Touch Down - Kaska (King of Kings) 8-8-6-9			Bauyrzhan Murzabayev
6	5 Dornröschen , 53 kg Stall Nordlicht / Sascha Smrczek 2014, 3j., db. St. v. Electric Beat - Directa Comtessa (Xaar) 4-10-8-9			Rebecca Danz
7	2 Dream on me , 53 kg Friedel Steinebach / Hans-Jürgen Gröschel 2014, 3j., Rsch. St. v. Kendargent - Danseuse Corse (Danehill Dancer) 2-2-3-8-7-5			Filip Minarik
8	6 It's my Time , 53 kg Peter Wiedenhöft u.a. / Uwe Stech 2014, 3j., b. St. v. Lord of England - Imogen (Tiger Hill) 1-4-4-6			Andre Best
9	4 Leierspielerin , 53 kg Stall Nicole / Pavel Vovcenko 2014, 3j., schwb. St. v. Eden Rock - Lautenspielerin (Areion) 1-3-5-3-6			Maxim Pecheur
10	9 Edith , 51 kg Stall 5-Stars / Roland Dzubasz 2014, 3j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong) -			Marco Casamento

München, 30. Juli

Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen

Gruppe I, 155000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Formen	Gewicht	Jockey/	
1	10 Air Pilot , 60 kg Lady Cobham / Ralph Beckett 2009, 8j., b. W. v. Zamindar - Countess Sybil (Dr Devious) 5-8-1-10-4-1-7-2-5-3			Harry Bentley	110:10
2	11 Boscaccio , 60 kg Rainer Hupe + Friends / Christian Sprengel 2013, 4j., b. H. v. Mount Nelson - Bianca de Medici (Medicean) 8-1-2-7-10-8-1-1-1-1			Dennis Schiergen	290:10
3	2 Iquitos , 60 kg Stall Mulligan / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 5j., b. H. v. Adlerflug - Irika (Areion) 2-2-7-4-5-1-4-2-1-4			Daniele Porcu	55:10
4	6 Noor Al Hawa , 60 kg Al Wasmiyah Farm / Andreas Wöhler 2013, 4j., F. H. v. Makfi - Majestic Roi (Street Cry) 3-2-1-1-1-1-2-3-3-1			Jozef Bojko	85:10
5	5 Palace Prince , 60 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2012, 5j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill) 78-1-4-5-5-2-1-6-7-6			Filip Minarik	210:10
6	1 Potemkin , 60 kg Klaus Allofs und Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2011, 6j., db. W. v. New Approach - Praia (Big Shuffle) 7-7-1-1-2-3-1-1-1-1			Eduardo Pedroza	55:10
7	7 Prize Money , 60 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Saeed bin Suroor 2013, 4j., b. W. v. Authorized - Dresden Doll (Elusive Quality) 11-9-4-1-1-2-1-5-8-2			Oisin Murphy	55:10
8	3 Wild Chief , 60 kg Stall Fürstenhof / Jens Hirschberger 2011, 6j., db. H. v. Doyen - Wild Angel (Acatenango) 1-3-1-8-5-8-4-6-6-5			Alexander Pietsch	100:10
9	9 Best Solution , 56 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Saeed bin Suroor 2014, 3j., b. H. v. Kodiak - Al Andalyya (Kingmambo) 10-8-1-8-4-2-1-3-3-1			Gerald Mosse	100:10

10 4 Enjoy Vijay, 56 kg

Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
 2014, 3j., b. H. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Medicean)
 2-6-2-1-3-9-4-4

 Andrasch
 Starke

55:10
11 8 Parviz, 56 kg

Darius Racing / Waldemar Hickst
 2014, 3j., b. H. v. Lope de Vega - Sur Choix v. Galileo
 7-1-1-7

Marc Lerner

120:10
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Köln, 31. Juli
BBAG Auktionsrennen Köln

Kat. C, 52000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	---------	---------

1 3 Numerion, 58 kg

Stall Ramon / Sascha Smrczek
 2015, 2j., b. H. v. Areion - Numero Uno (Lavirco)
 1

Daniele Porcu

2 9 Alinaro, 56 kg

Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe
 2015, 2j., db. H. v. Soldier Hollow - Alisar (Oasis Dream)
 7

Ioannis Poullis

3 12 Apollo, 56 kg

Manfred Schmelzer / Jens Hirschberger
 2015, 2j., db. H. v. Maxios - Adela (Tannenkönig)
 -

 Alexander
 Pietsch

4 5 El Footstep, 56 kg

Eckhard Sauren / Mario Hofer
 2015, 2j., b. H. v. Footstepsinthesand - Elle Danzig (Rio Danzig)
 4

Jozef Bojko

5 2 Ivo, 56 kg

Karin Brieskorn / Pavel Vovcenko
 2015, 2j., b. H. v. Areion - Ivowen (Theatrical)
 4

 Eduardo
 Pedroza

6 13 Julio, 56 kg

Eckhard Sauren / Mario Hofer
 2015, 2j., b. H. v. Exceed and Excel - Julissima (Beat Hollow)
 2

Stephen Hellyn

7 4 Klüngel, 56 kg

Holger Renz / Markus Klug
 2015, 2j., b. H. v. Jukebox Jury - Königstochter (Dai Jin)
 -

 Andreas
 Helfenbein

8 8 Legacy, 56 kg

Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho
 2015, 2j., b. H. v. Tertullian - Lady Luck (Monson)
 3

Filip Minarik

9 7 Northern Fox, 56 kg

Ulrich Zerrath / Yasmin Almenräder
 2015, 2j., F. H. v. Areion - Nadischa (Protektor)
 5

Sibylle Vogt

10 16 Schesaplana, 56 kg

Stall Klosters-Serneus / Christian Freiherr von der Recke
 2015, 2j., b. St. v. Dabirsim - See Me Well (Common Grounds)
 1

Martin Seidl

11 6 Theo, 56 kg

Stall Grafenberg / Waldemar Hickst
 2015, 2j., db. H. v. Manduro - Tickle Me Pink (Groom Dancer)
 2

Marc Lerner

12 15 American Oxygen, 54 kg

Georg von Schmidt-Pauli u.a. / Christian Freiherr von der Recke
 2015, 2j., b. St. v. Bahamian Bounty - Amalfi (Acclamation)
 -

Jack Mitchell

13 14 Binti Al Nar, 54 kg

Syndikat Rapido / Peter Schiergen
 2015, 2j., F. St. v. Areion - Best Moving (Reset)
 -

 Andrasch
 Starke

14 10 La Magique, 54 kg

Gestüt Karlshof / Henk Grewe
 2015, 2j., b. St. v. Dabirsim - La Miraculeuse (Samum)
 -

 Michael
 Cadeddu

15 1 Mashiana, 54 kg

Darius Racing / Henk Grewe
 2015, 2j., F. St. v. Equiano - My Colleen (Discreet Cat)
 -

 Marco
 Casamento

16 2 Cherina Dynamite, 59 kg

Westminster Race Horses GmbH / Vaclav Luka jr.
 2015, 2j., b. St. v. Kodiak - Carefree Smile (Invincible Spirit)
 11

 Bauyrzhan
 Murzabayev

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

 "like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**Deutsche Zweijährige
in Deauville dabei?**
Samstag, 29. Juli

 Highland Reel tritt in den King George and Elizabeth II Stakes als Titelverteidiger an. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Ascot/GB

King George and Queen Elizabeth Stakes – Gr. I, 1.353.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Princess Margaret Stakes – Gr. III, 59.000 €, 2j. Stuten, 1200 m

Deauville/FR

Prix de Psyche – Gr. III, 80.000 €, 3 j. Stuten, 2000 m

York/GB

York Stakes – Gr. II, 118.000 €, 3 j. u. ält., 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 30. Juli
Deauville/FR

Prix Rothschild – Gr. I, 300.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

 Prix de Cabourg – Gr. III, 80.000 €, 2 j., 1200 m mit **Blue Tango**, Tr.: **Markus Münch** mit **Frizzanto**, Tr.: **Mario Hofer**
Dienstag, 1. August
Goodwood/GB

Goodwood Cup – Gr. I, 588.000 €, 3 j. u. ält., 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Lennox Stakes – Gr. II, 353.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Vintage Stakes – Gr. II, 235.000 €, 2 j., 1400 m

Mittwoch, 2. August
Goodwood/GB

Sussex Stakes – Gr. I, 1.180.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Molecomb Stakes – Gr. III, 88.000 €, 2 j., 1000 m

Donnerstag, 3. August
Goodwood/GB

Nassau Stakes – Gr. I, 706.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

 Richmond Stakes – Gr. II, 235.000 €, 2 j., 1200 m
 Fillies' Stakes (Lillie Langtry Stakes) – Gr. III, 118.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2800 m

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Mulan (2007), W., v. **Marju** – Morning Light, Zü.: **Gestüt Isarland**

Sieger am 20. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 2160m, ca. €3.470

BBAG-Jährlingsauktion 2008, €85.000 an Waldemar Hickst (i.A.)



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Felix (2014), H., v. **Jukebox Jury** – Fait Accompli, Zü.: **Gestüt Hofgut Mappen**

Dritter am 21. Juli in Vichy/Frankreich, Prix Frederic de Lagrange, Listenr., 2400m, €8.250

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €30.000 an Janda Bloodstock

Guillotine Shave (2014), H., v. **Slickly** – Guangzhou, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 21. Juli in Most/Tschechien, 1600m, ca. €1.150

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €20.000 an Loko Trans



Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Quidura (2013), St., v. **Dubawi** – Quetena, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Zweite am 22. Juli in Saratoga/USA, Diana Stakes, Gr. I, 1800m, ca. €85.700

Fun Mac (2011), W., v. **Shirocco** – Favorite, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 23. Juli in Maisons-Laffitte/Frankreich, Prix du Carrousel, Listenr., 3100m, €26.000

Coudree (2013), St., v. **King's Best** – Resafe, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Siegerin am 23. Juli in Royan-La Palmyre/Frankreich, Hürdenr., 3300m, €5.280

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000

Dubai Dream (2010), W., v. **Lord of England** – Dubai Diva, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 23. Juli in Castéra-Verduzan/Frankreich, Jagdr., 3800m, €6.720

Texas Bright Moon (2013), St., v. **Mamool** – Texas Melody, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Siegerin am 23. Juli in Le Touquet/Frankreich, Hcap, 2100m, €9.000

BBAG-Herbstauktion 2014, €5.500

Nella di Roma (2013), St., v. **Dashing Blade** – Nella di Monsone, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Siegerin am 23. Juli in Le Touquet/Frankreich, Hcap, 2100m, €6.000

Quadrona (2014), St., v. **Hamond** – Quadraga, Zü.: **Gestüt Helenenhof**

Siegerin am 23. Juli in Sabac/Serbien, 1609m, ca. €850

BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an Chris Richner BS

Tempico (2014), H., v. **Campanologist** – Tamada, Zü.: **Hermann Schröer-Dreesmann**

Sieger am 23. Juli in Bratislava/Slowakei, 2000m, €700

BBAG-Herbstauktion 2015, €7.000 an MPL Racing



Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Legionär (2010), W., v. **Lateral** – La Dulcera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 23. Juli in Bratislava/Slowakei, Jagdr., 3200m, €1.050

BBAG-Herbstauktion 2011, €10.000

Peridot (2010), W., v. **Desert Prince** – Page dans ma vie, Zü.: **Gestüt Erftmühle**

Sieger am 23. Juli in Bileca/Bosnien-Herzegowina, 1800m, ca. €1.050

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011

Abadan (2014), St., v. **Samum** – Adalea, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Siegerin am 24. Juli in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 3000m, €11.500

Verkauft für 28.120 Euro an Francis Graffard

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €36.000

Sweet Thomas (2012), W., v. **Dylan Thomas** – Sworn Pro, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Zweiter am 24. Juli in Avenches/Schweiz, Grand Prix d'Avenches, Listenr., 2400m, ca. €9.813

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2013

Bantu King (2012), W., v. **Santiago** – Bebe Kamira, Zü.: **Gestüt Rietberg**
 Sieger am 24. Juli in Avenches/Schweiz, 1600m, ca. €3.400

Mistral (2012), W., v. **Shirocco** – Marny, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 24. Juli in Bro Park/Schweden, 1200m, ca. €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €25.000 an Börje Olsson

Zambianga (2014), St., v. **Sabiango** – Zamba, Zü.: **Stall Freitagsrunde**
 Siegerin am 24. Juli in Bro Park/Schweden, 2400m, ca. €2.900
BBAG-Frühjahrsauktion 2016, €6.500 an Börje Olsson

Insider (2012), W., v. **Saddex** – Integration, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 25. Juli in Compiègne/Frankreich, Quinté-Hcap, 2800m, €24.440
BBAG-Jährlingsauktion 2013, €20.000 an Michael Figge (i.A.)

Sebastian's Wish (2013), W., v. **Aqlaam** – Swish, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 25. Juli in Musselburgh/Großbr., 3200m, ca. €6.300

Margie's Rock (2012), W., v. **Kandahar Run** – Margie's World, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 26. Juli in Vichy/Frankreich, 2400m, €9.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Coeur de Beauté (2015), Siegerin am 25. Juli in Chantilly/Frankreich, 1100m

HURRICANE RUN

Vent de Force (2011), Zweiter im Prix du Carroussel, Listenr., 3100m

JUKEBOX JURY

Jukebox Jive (2014), Sieger am 21. Juli in Newbury/Großbr., 3600m

KANDAHAR RUN

Iskan (2014), Sieger am 23. Juli in Bratislava/Slowakei, 1200m

THEWAYYOUARE

Blue Serenade (2013), Siegerin am 23. Juli in Kinsempark/Ungarn, 1800m

Mehr als 4.000
 Entscheider der
 internationalen
 Vollblut-Szene
 lesen jede Woche
 Turf-Times.

...in Australien,
 England, Irland,
 Frankreich, Italien,
 Japan, Österreich,
 Schweiz, Spanien,
 Tschechien, USA ...
& Deutschland.

Und wo
 werben Sie
 für Ihr Angebot
 für die **BBAG**
 Jährlingsauktion?

50%
 Rabatt
 auf jede
 Folgeanzeige!



Mehr Infos zu Anzeigen in Turf-Times: **Klick!**
 Gerne auch per Email: **info@turf-times.de**